



Seelsorgeraum Oberes Wipptal

LOGO | Bedeutung

Pfr. Ioan Budulai

Das Logo des Seelsorgeraumes Oberes Wipptal vermittelt eine wichtige Botschaft: Wir sind nicht allein, es zählt nicht nur der eigene Kirchturm. Wir dürfen über uns selbst hinauswachsen und uns mit den anderen Gemeinden verbunden fühlen. Symbol dafür ist die Brücke auf dem Logo. Die fünf Kirchtürme stehen für die eigene Identität jeder Pfarrgemeinde. In jeder Gemeinde gibt es Menschen mit unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten. Alle sind eingeladen, im Weinberg des Herrn als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu wirken. Gerade in einer Zeit, wo der christliche Glaube immer mehr verdunstet, sind die Pfarrgemeinden aufgerufen, den zu verkünden, der uns ins Leben gerufen hat, den zu bekennen, der sich zu uns bekannt hat: Jesus.

Die vier Bäche versinnbildlichen nicht nur die natürlichen und linienhaften Gewässer in unserem Seelsorgeraum [Oberberger Bach, Sill, Valser Bach, Schmirner Bach], sondern auch das Leben. Im Buch Genesis ist die Rede von

einem Strom, der dem Paradies entspringt, den Garten bewässert und fruchtbar macht. Dort teilt er sich in vier Ströme und wird zu vier Hauptflüssen: Pischon, Gihon, Tigris und Euftrat (vgl. Gen 2,10). Sie versorgen die damalige bekannte Welt mit Wasser und machen die ganze Erde fruchtbar. Das Wasser des Lebens, das lebendige Wasser ist für uns Christus, denn er steht für das Paradies, aus dem die Quellen des Lebens strömen. Jeder, der Durst nach diesem Wasser hat, darf kommen und umsonst nehmen, (vgl. Off 22,17) und jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird niemals mehr Durst haben (vgl. Joh 4,14).

Die vier Bäche stehen auch für die vier Evangelien. Wie das Wasser die Erde fruchtbar macht, so ist das Wort Gottes wie eine Quelle fruchtbringend für den gläubigen Menschen, der das Evangelium zur Hand nimmt und darin liest.

Auch die Farben in dem Logo sind nicht zufällig ausgewählt. Das Weinrot der Kirchtürme und das Blau der Bäche stehen für Blut und Wasser. Wir lesen im

Johannesevangelium, dass einer der Soldaten in die Seite Jesu stieß, „und sogleich floss Blut und Wasser heraus.“ (Joh 19,34). Die Kirche hat immer im Wasser das Zeichen der Taufe und im Blut das Zeichen der Eucharistie gesehen. Im Bad der Taufe werden wir reingewaschen und im Sakrament der Eucharistie mit einem himmlischen Proviant ausgestattet, damit wir die Schwierigkeiten des alltäglichen Lebens überwältigen können. Das Wasser und das Blut sind laut medizinischer Lehre ein Indiz dafür, dass Jesus tatsächlich gestorben war, als der Soldat Jesus die Stichwunde zufügte. Im Todesfall trennt sich im Körper eines Menschen das Blut vom Wasser. Der Apostel Johannes kannte diese Bedeutung nicht, was für uns ein wichtiger Hinweis ist, dass die Berichte des Evangelisten echt sind. Jesus ist nicht am Kreuz betäubt worden und im Grab wieder aufgewacht, wie es oft behauptet

wird. Jesus ist am Kreuz gestorben und am dritten Tag von den Toten auferstanden.

Die horizontale Brücke und die vertikalen Bäche bilden ein Kreuz. Das Kreuz ist für uns Christen nicht nur ein Schmuckobjekt, sondern der innigste Beweis, den Jesus uns zeigen konnte, dass er uns lieb hat: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“ (Joh 15,13)

So sehen wir, dass das Logo des Seelsorgeraumes das ganze Mysterium Christi in sich birgt. Es hat eine starke Aussagekraft, wenn wir uns Zeit nehmen, es zu betrachten und es auf uns wirken zu lassen.

**Einfachheit ist die
höchste Form der
Raffinesse.**

Leonardo da Vinci